

DEUTSCHE AUSGABE

JANUAR 2009

DEUTSCHLAND € 5,00

ÖSTERREICH € 5,70

SCHWEIZ SFR 9,80

**BEST
DRESSED**

Die Liste der
Stil-Ikonen

STATT LIFTING
**DER V-
FAKTOR**

Warum Insider
jetzt so verrückt
danach sind

**SIE WERDEN
STRAHLEN!**

Das große
Jahreshoroskop

Fische-Frauen wie
EVA HERZIGOVA
erwartet ein
Jahr voller Magie

SPECIAL

**glamour
garantiert!**

Ohne viel Aufwand (und Budget!): 30 Geheimtipps, die
Sie sofort superattraktiv machen! Plus die 16 raffiniertesten
Party-Outfits für Silvester. So ziehen Sie alle in Ihren Bann ...





Lifting ohne Skalpell: Wirkstoffe und Behandlungen, die die Kollagenproduktion anregen, können die Konturen straffen

Was wirklich jung wirkt? Ein Gesicht, das geformt ist wie ein V. Jetzt gibt es brandneue Methoden mit ultimativem Straffungseffekt: Hightech-Cremes, Radiofrequenz und Laser. So funktionieren sie

FAKTOR

Kritischer Blick in den Spiegel. Was fällt uns als Erstes auf? Fältchen an Stirn und Augenpartie zum Beispiel oder schmaler gewordene Lippen. Dabei gibt es eine Gesichtspartie, die noch wesentlich mehr darüber verrät, wie stark die Haut bereits gealtert ist: die Unterkieferkante. Hier – an der Wangen- und Kinnkontur – zeigt sich der Elastizitätsverlust der Haut am deutlichsten.

Der anatomische Background: In jungen Jahren spannt sich die Haut straff über die Wangenknochen, sodass die Kinnlinie klar zu erkennen ist. Das Gesicht ist annähernd v-förmig. Im Lauf der Zeit kehrt sich die Form immer mehr um. Das Gewebe verliert an Spannkraft, das Wangenfett sinkt ab, die Unterkieferkante verschwimmt. Was geht dabei in der Haut vor? Eine ent-

scheidende Rolle spielt das Kollagen in der Lederhaut. Das Zucker-Eiweiß-Molekül schließt sich zu Fasernetzen zusammen, die das Bindegewebe stützen und so für die Elastizität der Haut sorgen. Alte Kollagenfasern werden laufend durch neue ersetzt. Mit zunehmendem Alter wird der Abbau immer stärker und kann nicht mehr ausreichend durch neu gebildetes Kollagen kompensiert werden. Ab Ende 40 nimmt der Kollagenschwund zu. Schuld daran ist vor allem der sinkende Östrogenspiegel in den Wechseljahren. Aber auch genetische Faktoren, zu intensive Sonnenbäder, Nikotin. Die neuen Methoden setzen genau da an.

1. LIFTING AUS DEM TIEGEL

Mit intelligenter Pflege kann man den Symptomen der Hauterschlaf-

fung jetzt gegensteuern. In den neuen Liftingcremes werden nämlich hoch spezialisierte Wirkstoffe eingesetzt, die den Stoffwechsel der Haut anregen und natürliche Vorgänge stimulieren sollen. "Als besonders effektiv haben sich Oligopeptide erwiesen", erklärt Dr. Maria Langhals von der Beiersdorf-Forschung. Diese in Fragmente gespaltenen Eiweißbausteine werden aus Pflanzenextrakten gewonnen. Sie sind so winzig, dass sie optimal in die Haut eindringen können. Und sie operieren mit einem genialen Täuschungsmanöver: Sie gaukeln den Zellen einen Schaden vor, der in Wirklichkeit gar nicht vorhanden ist. Durch diesen Trick werden hauteigene Reparaturmechanismen und die Kollagenproduktion angeregt (z.B. in "Expert Lift" von Nivea Visage). ▷

Ein weiterer wichtiger Wirkstoff für straffe Konturen ist Hyaluronsäure. Sie ist in der Lage, große Mengen Feuchtigkeit im Gewebe zu halten. Dadurch wird die Haut aufgepolstert und erhält Struktur und Festigkeit. "Außerdem sind Aktivstoffe empfehlenswert, die die Hautbarriere schützen, wie etwa Nachtkerzen- oder Traubenkernöl", so Dr. Langhals. Darüber hinaus muss man die Haut mit Energie versorgen, um die Prozesse, die sich verlangsamt haben, anzuregen. Dabei helfen Wirkstoffe wie Kreatin oder Q10, enthalten beispielsweise in "Rejuven Active Day" von Juvena. Was man sonst tun kann? Wichtig ist, eine Tagescreme mit UV-Schutz (mindestens Lichtschutzfaktor 15) zu verwenden, um Defekte am hauteigenen Kollagen zu verhindern. Auch im Winter. Denn die kollagenschädigende UV-A-Strahlung bleibt das ganze Jahr über konstant.

2. DER THERMO-EFFEKT

Jetzt gibt es auch medizinische Methoden, die eine deutliche Push-up-Wirkung für die Konturen versprechen. Schonend und nahezu

schmerzfrei ist die "TriPollar"-Behandlung, eine Weiterentwicklung der Thermage-Technik. Das Prinzip: Durch Radiofrequenz wird Energie in die tieferen Hautschichten geleitet. Dadurch erwärmt sich das Bindegewebe auf eine Temperatur von 60 bis 70 Grad. Durch die Hitze werden die Kollagenfasern aktiviert und ziehen sich zusammen, was zu einer deutlich sichtbaren Straffung führt. Das Gute an der Methode: "Die Hautoberfläche bleibt dabei so gut wie unversehrt. Es ist höchstens eine leichte Rötung zu sehen, die nach maximal zwei Stunden abklingt", sagt Dr. Ludger Meyer von der Praxisklinik Villa Bella in München. Es sind vier bis sechs Sitzungen à 30 Minuten nötig. Das Resultat hält ungefähr zwei Jahre. Gesamtpreis: etwa 1600 Euro.

3. STRAFF DURCH LASER

Die stärkste Liftingwirkung hat der neue "ProFractional Contour"-Laser, ein Erbium:YAG-Laser. "Das Laserlicht dringt bis zu 1,5 Millimeter tief in die Haut ein und schafft eine Vielzahl feiner Kanäle. Darin wird das Gewebe verdampft. Durch die Verwundung der Hautstruktur wird

ein Reparaturmechanismus ausgelöst. Die Zellen im Bindegewebe werden zur Kollagenneubildung angeregt", erklärt Dr. Meyer, Facharzt für Plastische Chirurgie. Zusätzlich zur Konturenstraffung ist bei eingefallenen Wangen auch ein Volumenaufbau möglich. Um eventuelle Schmerzen beim Patienten zu vermeiden, empfiehlt der Experte, den ein- bis zweistündigen Eingriff im Dämmer Schlaf vorzunehmen. Da dabei die eigene Atmung erhalten bleibt, ist die Erholungszeit hinterher kürzer als nach einer Vollnarkose. Wegen der Rötungen und Schwellungen muss aber mit einer Auszeit von etwa einer Woche gerechnet werden (also deutlich kürzer als bei traditionellen Laserbehandlungen).

In den meisten Fällen reicht eine Behandlung aus, um das gewünschte Resultat zu erzielen (hält circa sechs bis acht Jahre). Der Verjüngungseffekt ist sofort nach dem Eingriff zu sehen. Das endgültige – noch bessere – Ergebnis ist nach etwa drei Monaten erreicht, da die Laserreaktion noch so lange nachwirkt. Preis: 1800 bis 4500 Euro. BARBARA HUBER

CREMES STATT OP 1. Mit Bio-Peptiden: "Biofirm Lift Sérum Reconstituant" von Biotherm, um 70 Euro. 2. Straffungskonzentrat: "Xim.Up" von Veld's, um 89 Euro. 3. Polstert das Gewebe auf: "Collagen Modellierer" von L'Oréal Paris, um 15 Euro. 4. Verbessert die Hautelastizität: "Capture Sculpt 10 Contouring Gel-Emulsion" von Dior, um 50 Euro. 5. Mit Kombucha-Extrakt: "Ultra Correction Sérum" von Chanel, um 113 Euro. 6. Strafft die Konturen: "Expert Lift" von Nivea Visage, um 17 Euro. 7. Energie-Booster für die Haut: "Rénergie Morpholift Nuit R.A.R.E." von Lancôme, um 89 Euro

